

## Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates Pfarrkirchen bei Bad Hall am Freitag, den 15. Okt. 2010, um 19.00 Uhr, im Sitzungszimmer der Gemeinde.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

anwesend: 1) Bgm. Herbert Plaimer als Vorsitzender;

2) die GVM. Vbgm. Alfred Jungwirth, Ing. Michael Hausmann, Günter Werner, Wolfgang Knogler und Eva Maria Hüttemeyer, Kornelia Haselsteiner;

3) GRM Peter Prihoda, Sieglinde Schaufler, Sabine Plaimer, Jürgen Irkuf, Herta Jungwirth, Ing. Jürgen Hausmann, Sieglinde Prihoda, Gertraud Hinterberger, Ing. Johann Gruber, Gerhard Neudecker, Edward Daubner, NR Dipl.-Ing. Gehard Deimek, Ing. Marianne Daubner, Heimo Kahr

4) die EM. Christine Neudecker, Rosemarie Straßmayr, Fischereder Alfred, Kury Alois;

abwesend: GRM. Klaus Georg Grillmayr, Sabine Knoll, Katharina Brandstätter, Heinz Straßmayr;

### Tagesordnung:

- 1) Nachtragsvoranschlag 2010;
- 2) Nahwärmeprojekt Pfarrkirchen – Abänderung des rechtskräftigen FWPL. und des ÖEK
- 3) Sanierung Hochwasserschäden 2010 – Finanzierungsvorschlag des Amtes der o.ö. LReg.;
- 4) Bastelbeitrag für Pfarrcaritas-Kindergarten;
- 5) Abänderung des rechtskräftigen Teilbebauungsplanes „Friedhoffeld“;
- 6) Bericht über Prüfung durch den örtl. Prüfungsausschuss;
- 7) Prüfbericht BH Steyr-Land;
- 8) Änderungen im Gemeindevorstand;
- 9) Allfälliges.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- b) die Verständigungen hiezu gemäß vorliegendem Zustellnachweis an alle Gemeindevorstandsmitglieder rechtzeitig und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte erfolgt sind und
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister bestimmt AL. Franz Kaip zum Schriftführer dieser Sitzung.

TOP 1) Nachtragsvoranschlag 2010;

Der Bürgermeister berichtet:

Die Notwendigkeit zur Erstellung eines Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2010 hat sich ergeben, weil Umstände eingetreten sind, die eine Veränderung einzelner Haushaltsansätze erforderlich machen.

- a) Ordentlicher Haushalt:

Im Entwurf des ordentlichen Haushaltes betragen die Einnahmen € 2.538.500,-- und die Ausgaben € 2.706.100,--,  
Der ordentliche Haushalt weist somit einen Abgang von € 167.600,-- auf.

b) Außerordentlicher Haushalt:

Im außerordentlichen Haushalt stehen den Einnahmen von € 569.400,-- Ausgaben von € 904.100,-- gegenüber, sodass ein Abgang von € 334.700,-- vorgesehen ist.  
Im Nachtragsvoranschlag sind alle bereits eingetretenen und noch zu erwartenden Änderungen zusammengefasst.

Die wesentlichen Änderungen (mehr als 10 % bzw. mehr als 1.500 €) sind im Entwurf des Nachtragsvoranschlages auf den Seiten 4 ff angeführt.

Der Entwurf des Nachtragsvoranschlages lag in der Zeit vom 1.10.2010 bis 15.10.2010 beim Gemeindeamt Pfarrkirchen bei Bad Hall zur Einsicht auf.  
Während dieser Zeit stand es jedermann frei, gegen den Nachtragsvoranschlag Erinnerungen einzubringen.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge den Nachtragsvoranschlag 2010 in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Der Nachtragsvoranschlag 2010 gilt in der vorliegenden Form als beschlossen.

TOP 2) Nahwärmeprojekt Pfarrkirchen – Abänderung des rechtskräftigen FWPL. und des ÖEK;

Der Bürgermeister berichtet:

Die Ehegatten Jürgen und Birgit Mayrbäurl haben um die Umwidmung einer Fläche für das Nahwärmeprojekt angesucht. Diese Fläche im Ausmaß von ca. 100 m<sup>2</sup> befindet auf dem Grundstück 11/1 KG Pfarrkirchen und wird im Flächenwidmungsplan mit der Widmung „Grünland“ ausgewiesen und soll in „Grünland -Sondernutzung Nahwärme“ umgewidmet werden.

Auf dieser Fläche soll eine Biomasseheizung mit 200 kW für die Nahwärmeversorgung errichtet werden.

Die Betreiber des Nahwärmeprojektes (Obm. Fischereder) beabsichtigen mit diesem Nahwärmeprojekt u.a. die Wohnhäuser der Eigenheim mit Wärme zu versorgen.

Für die Einzelumwidmung soll in der Sitzung des Gemeinerates im Oktober ein diesbezüglicher Beschluss gefasst werden.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass für das Nahwärmeprojekt eine Fläche von ca. 100 m<sup>2</sup> auf dem Grundstück 11/1 KG Pfarrkirchen mit der Widmung „Grünland – Sondernutzung Nahwärme“ umgewidmet werden soll.

GRM NR Dipl.-Ing. Deimek fragt an, ob sich an dem engen Terminplan für die Bewilligung der Anlage etwas geändert hat.

Bgm. Plaimer bestätigt, dass der Terminplan für die Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie für die gewerbebehördliche Bewilligung nach wie vor sehr eng ist.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass für das Nahwärmeprojekt eine Fläche von ca. 100 m<sup>2</sup> auf dem Grundstück 11/1 KG Pfarrkirchen mit der Widmung „Grünland – Sondernutzung Nahwärme“ umgewidmet wird.

TOP 3) Sanierung Hochwasserschäden 2010 – Finanzierungsvorschlag des Amtes der o.ö.

LReg.;

Der Bürgermeister berichtet:

Mit Antrag vom 14. Juli 2010 hat die Gemeinde Pfarrkirchen beim Land OÖ. einen Antrag auf Gewährung von BZ-Mitteln für die Sanierung der Schlossberg-Gemeindestraße nach den Starkregenereignissen vom Juni 2010 angesucht.

Mit Schreiben vom 19. Juli 2010 wurde der Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall mitgeteilt, dass die Gemeinde Pfarrkirchen für diesen Zweck ein Darlehen aufnehmen darf.

Die Genehmigung gem. § 84 Abs. 3 GemO 1990 wurde erteilt, wenn die gestellten Bedingungen erfüllt werden.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge den vorliegenden Finanzierungsvorschlag vom 19. Juli 2010 für die Sanierung der Hochwasserschäden an der Schloßberg-Gemeindestraße genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Der vorliegende Finanzierungsvorschlag vom 19. Juli 2010 für die Sanierung der Hochwasserschäden an der Schloßberg-Gemeindestraße gilt daher als beschlossen.

TOP 4) Bastelbeitrag für Pfarrcaritas-Kindergarten;

Der Bürgermeister berichtet:

In der Bürgermeisterkonferenz wurde vorgeschlagen bzw. beschlossen, dass in allen Kindergärten von den Eltern ein Bastelbeitrag in Höhe von € 5,- pro Kind und Monat verlangt wird.

Dies gilt natürlich auch für den Pfarrcaritas-Kindergarten Pfarrkirchen.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge zur Kenntnis nehmen, dass im Pfarrcaritas-Kindergarten von den Eltern ein mtl. Bastelbeitrag in Höhe von € 5,- eingehoben wird.

GRM. Sieglinde Prihoda erklärt, dass die Spanne bis € 10,- pro Monat beträgt.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Der mtl. Bastelbeitrag in Höhe von € 5,-, der vom Pfarrcaritas-Kindergarten von den Eltern eingehoben wird, wird zur Kenntnis genommen.

TOP 5) Abänderung des rechtskräftigen Teilbebauungsplanes „Friedhoffeld“;

Der Bürgermeister berichtet:

Mit Verständigung vom 29. Juli 2010 wurde bekannt gemacht, dass der rechtswirksame Bebauungsplan 32 „Friedhoffeld“ über Ansuchen des Grundeigentümers Stockinger, Asten, abgeändert wird.

In diesem laufenden Verfahren wurde um eine nochmalige Änderung des Bebauungsplanes vom Grundeigentümer ersucht.

Von der Abteilung Raumordnung des Amtes der OÖ. Landesregierung wird als Stellungnahme zur Bebauungsplanänderung 32.1 abgegeben, dass überörtliche Interessen im besonderen Maße durch die gegenständliche Planung nicht berührt werden und ein Widerspruch zum rechtskräftigen Flächenwidmungsplan nicht gegeben ist.

Diese Stellungnahme bewirkt, dass der Bebauungsplan Friedhoffeld kundgemacht und nach der Kundmachung zur Verordnungsprüfung vorgelegt werden könnte.

Aufgrund der neuerlichen Planänderung ist jedoch diese Änderung im Gemeinderat zu beschließen, der neu beschlossene Änderungsplan anschließend zur Genehmigung beim Amt der OÖ. Landesregierung vorzulegen und erst nach Vorlage und Retournierung der genehmigte Plan kundzumachen und zur Verordnungsprüfung vorzulegen.

Wesentliche Änderung ist, dass die Nutzungsschablone 2 als Bauweise eine sonstige Bauweise entgegen der gekuppelten festlegt. In der Legende des Planes wird diese sonstige Bauweise folgend näher beschrieben:

„Innerhalb der Baufluchtlinien können Gebäude in offener bzw. bei entsprechender Grundteilung in gekuppelter Bauweise errichtet werden. Bei offener Bauweise ist eine Geschoßflächenzahl von max. 0,50 einzuhalten.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge die vorliegende Änderung des Bebauungsplanes beschließen mit dem Zusatz der neuerlichen Änderung, dass die Bauweise der Nutzungsschablone 2 als sonstige Bauweise festgelegt wird und die Legende des Bebauungsplanes für sonstige Bauweise wie folgt festgelegt wird: „Innerhalb der Baufluchtlinien können Gebäude in offener bzw. bei entsprechender Grundteilung in gekuppelter Bauweise errichtet werden. Bei offener Bauweise ist eine Geschoßflächenzahl von max. 0,50 einzuhalten.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass die vorliegende Änderung des Bebauungsplanes beschließen mit dem Zusatz der neuerlichen Änderung, dass die Bauweise der Nutzungsschablone 2 als sonstige Bauweise festgelegt wird und die Legende des Bebauungsplanes für sonstige Bauweise wie folgt festgelegt wird: „Innerhalb der Baufluchtlinien können Gebäude in offener bzw. bei entsprechender Grundteilung in gekuppelter Bauweise errichtet werden. Bei offener Bauweise ist eine Geschoßflächenzahl von max. 0,50 einzuhalten.

TOP 6) Bericht über Prüfung durch den örtl. Prüfungsausschuss;

EM. Christine Neudecker berichtet:

Der Prüfungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 27.09.2010 die Abänderung des Dienstpostenplanes – Genehmigung durch das Land OÖ. Zur Kenntnis genommen und über den Reinigungsaufwand im Pfarrcaritas – Kindergarten beraten.

Der Bürgermeister wird ersucht, das Sparpotential bei der Reinigung des Pfarrcaritas – Kindergartens zu überprüfen bzw. wie im Prüfbericht vorgeschlagen, die entsprechenden Maßnahmen umzusetzen. Im 2. Tagesordnungspunkt informierte GEM Christine Neudecker über den Stand des Projektes Nahwärme Pfarrkirchen.

Antrag:

EM. Christine Neudecker beantragt, der Gemeinderat möge den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis nehmen.

Bgm. Plaimer erklärt:

Wir haben und die Problematik genau vorführen lassen. Wir haben schon erkannt, dass die Reinigungsleistung hervorragend ist und dass getrachtet wird, den Status des Neubaus zu erhalten. Sauberkeit ist für kleine Kinder notwendig. Wir haben nicht das letzte Mal über dieses Thema gesprochen.

Beschluss:

Der Antrag von EM. Christine Neudecker wird einstimmig angenommen. Der Prüfbericht des Prüfungsausschusses wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7) Prüfbericht BH Steyr-Land;

Der Bürgermeister berichtet, dass er gem. § 99 Abs. 2 OÖ. Gem0 1990 dem Gemeinderat die Berichte über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2009 und Voranschlag 2010 zur Kenntnis zu bringen hat. Der gegenständliche Prüfberichte vom 6. Juli 2010, Zl. Gem40-21-2010, und vom 23. Aug. 2010, Zl. Gem40-51-2009 werden vollinhaltlich verlesen.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge die Prüfberichte betreffend den Rechnungsabschluss 2009 und den Voranschlag 2010 zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Die Prüfberichte betreffend den Rechnungsabschluss 2009 und den Voranschlag 2010 werden zur Kenntnis genommen.

TOP 8) Änderungen im Gemeindevorstand;

Der Bürgermeister berichtet:

Mit Schreiben vom 14. Okt. 2010 hat GVM. Ing. Michael Hausmann schriftlich mitgeteilt, dass er auf sein Mandat als Mitglied des Gemeindevorstandes mit Wirkung vom 14. Okt. 2010 zurücklegt.

Von der SPÖ-Fraktion liegt ein schriftlicher und unterfertigter Wahlvorschlag vor, der auf Frau Sieglinde Schaufler lautet.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, dass Frau Sieglinde Schaufler von der SPÖ-Fraktion als Mitglied in den Gemeindevorstand entsandt werden soll.

Bgm. Plaimer erklärt, dass Ing. Michael Hausmann sein Mandat im Gemeindevorstand zurückgelegt hat, weil er seinen Wohnsitz nach Bad Hall verlegen wird.

Bgm. Plaimer lobt Herrn Ing. Michael Hausmann als sehr gewissenhaftes und objektives Mitglied des Gemeindevorstandes, dem es als Pfarrkirchner schwer fällt, unserer Heimatgemeinde den Rücken zu kehren.

Bgm. Plaimer dankt für die geleistete Arbeit und die Ideen vor allem auf dem Gebiet der Jugendarbeit. Er bedankt sich auch für die gute Zusammenarbeit und gratuliert Frau Sieglinde Schaufler zur Wahl in den Gemeindevorstand.

GRM. Ing. Michael Hausmann dankt für die gute und gedeihliche Zusammenarbeit, die vor allem in der neuen Periode, gegeben ist. Er lobt die gute Gesprächskultur, die es nun in der Gemeinde gibt. Er erklärt, dass er seit 30 Jahren Pfarrkirchner ist und er seine Wurzeln in Pfarrkirchen hat und wünscht den Mitgliedern des Gemeinderat alles Gute zum Wohle der Pfarrkirchner Bevölkerung.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters (fraktionelle Abstimmung der SPÖ-Fraktion) wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass Frau Sieglinde Schaufler als Mitglied der SPÖ-Fraktion in den Gemeindevorstand gewählt wird.

Sodann nimmt Bgm. Herbert Plaimer die Angelobung des neuen Gemeindevorstandsmitgliedes Sieglinde Schaufler gem. § 20 Gem0 1990 vor.

TOP 9) Allfälliges.

- a) Bgm. Plaimer ersucht die GRM. Darauf hinzuwirken, dass noch EGEM-Fragebögen abgegeben werden können.

- b) GRM. Kahr schlägt vor, die Schaukästen in Mühlgrub auf einen neuen Standort zu versetzen, da sie durch die abgestellten Kisten der Fa. Lattner nicht mehr eingesehen bzw. betreut werden können.
- c) GVM. Knogler fragt an, ob es bereits Auswertungen betreffend Sammelstelle im ehem. Feuerwehrhaus gibt. Dies wird von Bgm. Plaimer verneint.
- d) GRM. Prihoda lädt alle Mitglieder des Gemeinderates zum Kabarett am Freitag, den 12. Nov. 2010 in der VS Pfarrkirchen namens der SPÖ Pfarrkirchen ein.

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 9. Juli 2010 keine Erinnerungen eingebracht wurden. Er erklärt sie daher für genehmigt und schließt die Sitzung.